

Unsere aktuellen Kulturveranstaltungen: www.nothilfe-verein.de

NOTHilfe-Gala erbringt 15.000 Euro für querschnittsgelähmtes Unfallopfer

Seit einem Autounfall ist der damals 22jährige Robin B. – er saß angeschnallt auf dem Beifahrersitz im Unglückswagen – querschnittsgelähmt. War er anfänglich rund um die Uhr auf ein Beatmungsgerät angewiesen, braucht er dieses nicht mehr und kann nach intensivem physio- und ergotherapeutischen Training auch wieder sprechen, essen und trinken.

Nachdem mittlerweile Gefühl in Teilen der Arme und Beine zurückgekehrt ist, blickt Robin B. hoffnungsvoll in die Zukunft. Mit innovativen Maßnahmen soll er zu einer eigenständigen Lebensführung zurückfinden und zugleich fit gemacht werden für den Arbeitsmarkt. Die kostenintensiven Behandlungen im Pforzheimer Zentrum der Rehabilitation, die er nahezu alleine zu finanzieren hat, kann der Student allerdings nicht stemmen.



v.l.n.r. Pfarrer Willi Ratz, NOTHilfe-Vorsitzender Dietmar Pinkawa, Robin B., Bundestagsabgeordneter Kai Whittaker, Kirchenpflegerin Michaela Honeck überreichen am 23. April 2016 Robin B. den Gala-Erlös



Der Schirmherr:
Dr. Wolfgang Schäuble
Bundesminister der Finanzen

Deshalb initiierte der NOTHilfe e.V. eine GROSSE BENEFIZ-GALA mit über 100 gagenfrei Mitwirkenden – vom Gitarrensolisten bis zum 35köpfigen Orchester –, für die der Bundesminister der Finanzen, Dr. Wolfgang Schäuble, die Schirmherrschaft übernommen hatte. Als exzellenter Moderator erwies sich Kai Whittaker (CDU), Mitglied des Deutschen Bundestages. Für die Durchführung der Gala stellte die Evang. Kirchengemeinde Loffenau ihre imposante Heilig-Kreuz-Kirche zur Verfügung.

Für weitergehende Informationen zu Sozial- und Benefiz-Kultur-Arbeit bestellen Sie bitte unser kostenloses Infopaket.

Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung in Not geratener Menschen NOTHilfe e.V.
76409 Rastatt - Postfach 1906 - Tel. 07222/69469 - Fax 07222/150053
E-Mail: info@nothilfe-verein.de - Homepage: www.nothilfe-verein.de
Registriert beim Amtsgericht Mannheim, VR 520490 - seit 1985 gemeinnützig

Spendenkonto:

IBAN: DE51 6629 0000 0005 0831 09 – BIC: VBRADE6K

Steuerlich abzugsfähige Zuwendungsbestätigungen werden automatisch zugeschickt
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Seit über 30 Jahren NOT(fall)Hilfe und Kulturarbeit ohne Personalkosten

Schnell und unbürokratisch HILFE ZUR SELBSTHILFE anzubieten, die üblicherweise dort beginnt, wo staatliche Leistungen nicht oder nur unzureichend greifen, ist primäres Anliegen des gemeinnützigen NOTHilfe e.V. Er ist offen für Menschen jeder Nationalität, Religion und sozialer Herkunft **aus dem gesamten Bundesgebiet**.



Die Cellistin Anna Barbara Schilling

Weil alle NOTHelferInnen auf ausschließlich ehrenamtlicher Basis im Einsatz sind, entstehen keine Personalkosten. Eine weitere Besonderheit sind die überregionalen Kultur-Events, deren Erlöse zwar die laufende Sozialarbeit finanzieren vermögen, aber für größere Rücklagen-Bildung nicht ausreichen, um etwa das OASISgeeignete Haus kaufen zu können.

Sozialarbeit auf der einen und Benefiz-Kultur-Events auf der anderen Seite, befruchten sich gegenseitig. Unter dem Motto „Mit Kultur zurück in die Kultur“ sollen deshalb – unter fachlicher Leitung – im Sozialpädagogischen KulturHaus OASIS Re-integrationsmaßnahmen angegangen werden, denn viele Klienten sind bereits gesellschaftlichen Randgruppenbereichen zuzuordnen oder gefährdet, in ein solches Milieu abzurutschen (**weitere Informationen finden Sie im Projekt-Flyer OASIS**).

Das Sozialpädagogische KulturHaus OASIS braucht IHRE Unterstützung

In eine Lebenskrise kann jeder kommen. Gewöhnlich wirken mehrere Faktoren ineinander, beispielsweise: Unfall, Krankheit, Arbeitslosigkeit, Wohnungsverlust, Gewalterfahrung, gescheiterte Lebenspartnerschaft, Tod eines nahestehenden Menschen oder Tieres.

Oft zeigt sich, daß mit materiellen Mitteln nur bedingt geholfen werden kann und eine ambulante Betreuung nicht ausreicht. Gerade für diesen Personenkreis hat der NOTHilfe e.V. das Projekt OASIS entwickelt.

OASIS bietet geschützten Raum. Loslösung aus einem schädlichen Umfeld (oft einhergehend mit Gewalt und Alkoholmißbrauch), zur Ruhe kommen, Vertrauen fassen und immer weiter ermutigt zu werden, sind entscheidende Etappen für eine Neuorientierung.



Einige exemplarische Beispiele:

Über 20 Jahre hinweg trug der NOTHilfe e.V. maßgeblich dazu bei, für den schizophrenen Frührentner Lothar B. ein engmaschiges Betreuungsnetz zu finanzieren, das ihn vor einer stationären Psychiatrie-Einweisung bewahrte. Sein sehnlichster Wunsch war es, in der eigenen Wohnung verbleiben zu können, um sich zumindest diesen kleinen Rest Lebensqualität zu erhalten. Weil die Rente niedrig war und nicht immer bis zum Monatsende reichte, beteiligte sich der NOTHilfe e.V. zudem an der Finanzierung von Dingen des täglichen Bedarfs (Lebensmittel, Textilien, Schuhe ...). Nachdem Lothar B. zuletzt allerdings zu verwahrlosen drohte, war es geboten, ihn vom Einzug in ein Seniorenheim zu überzeugen.

Solange das Sozialpädagogische KulturHaus OASIS nicht besteht, ist weiterhin Improvisation gefragt: **Könnten Sie sich grundsätzlich vorstellen, einen Menschen in einer extremen Notlage vorübergehend in Ihrem Haus/Ihrer Wohnung aufzunehmen?**

Manchmal muß schnell gehandelt werden und es genügt nicht, akute Notfälle auf Wartelisten zu setzen oder abzuwarten, bis Zuständigkeiten geklärt sind. Gerade in solchen Situationen zeigt sich regelmäßig, wie dringend OASIS vonnöten ist. **Ihr Kontakt zu uns: info@nothilfe-verein.de**

Sexueller Mißbrauch zerstört das Leben der Beate S.

Jahrelang ist Frau S. von ihrem Stiefvater sexuell mißbraucht worden. Immer wieder holen sie die Erlebnisse aus der Kindheit ein, kommt es zu monatelangen stationären Klinikbehandlungen. Als sie sich an den NOTHilfe e.V. wandte, drohte ihr die Zwangsäumung. Durch langen Krankenstand stellten sich finanzielle Engpässe ein und war die Miete nicht regelmäßig bezahlt worden. Der NOTHilfe e.V. übernahm den Fall, veranstaltete eine Benefiz-Matinée mit Mitgliedern des Staatsorchesters Rheinische Philharmonie Koblenz im Kloster St. Clemens auf der im Rhein bei Remagen gelegenen Insel Nonnenwerth und der frühere Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher (Foto) fungierte als Schirmherr. Danach erhielt der Vermieter einen Scheck – Beate S. konnte in ihrer Wohnung verbleiben, an der sie in besonderer Weise hängt.



Vom Strafgefangenen zum Diplom-Sozialpädagogen

Den Bankräuber im Wiederholungsfall lernte der NOTHilfe e.V. im Rahmen seiner Gefängnisarbeit an der Justizvollzugsanstalt Ravensburg (Foto) kennen. Dort absolvierte er eine Schreiner-ausbildung, um anschließend das Fachabitur nachzuholen. Als sogenannter Freigänger studierte Herr R. an der Katholischen Fachhochschule Freiburg und kümmert sich – inzwischen aus der Haft entlassen – als Diplom-Sozialpädagoge nun schon seit etlichen Jahren um Menschen mit Suchtproblemen. Auch heute noch pflegt er mit seinem einstigen NOTHilfe-Betreuer einen freundschaftlichen Kontakt.

Murats letzter Wunsch: Einmal auf den Eiffelturm

Der unter Muskeldystrophie leidende Kölner Schüler hatte einen Traum: einmal mit dem „Thalys“ nach Paris zu reisen. Es war Eile geboten, denn der nahende Tod war unübersehbar. Beherrscht organisierte Angelika B., Murats Lehrerin, die Zug-Reise – zusammen mit einer Krankenschwester und zwei Helfern. Sie schrieb an den NOTHilfe e.V.: „ ... Murat hat den Tag wie im Traum erlebt, und wenn Sie seinen Blick auf dem Eiffelturm gesehen hätten, spätestens dann weiß man, warum diese Fahrt so wichtig war ... So hatte er es geschafft, seinem Lebenswillen ein weiteres Ziel zu stecken! Träume sind lebenserhaltend! Und ein Verein Nothilfe kann diese Träume erfüllen. Danke.“

Familie R. – Zwangsversteigerung abgewendet

Der Sozialdezernent im Landratsamt gab Familie R. den Hinweis, sich an den NOTHilfe e.V. zu wenden, weil er selbst nichts tun könne. Die Bank drohte mit Zwangsversteigerung des Wohnhauses. Auslöser der Not war die Geburt der Tochter, die durch einen bei der Entbindung zu spät durchgeführten Blutaustausch schwerstbehindert ist. Die Eltern ließen nichts unversucht, es kam zu zahllosen Operationen, Heilpraktiker-behandlungen und Kuren, die größtenteils privat zu übernehmen waren: von Stuttgart über St. Gallen bis nach Turin – allerdings auch zu einer enormen Verschuldung.

Über 45 Jahre gab sich Frau R. aufopferungsvoll ihrer Tochter hin, die auch heute noch an- und ausgezogen, gebettet, gewaschen, gefüttert, auf die Toilette gebracht ... werden muß. Zuletzt war sie selbst ein Pflegefall. Ihr Mann – beinamputiert, herzkrank und psychisch instabil – konnte ihr keine Stütze sein. Der NOTHilfe e.V. stand Familie R. mehr als 20 Jahre intensiv zur Seite und konnte – unterstützt von einem engagierten Bundestagsabgeordneten, Dekan und mehreren Stiftungen – die Zwangsversteigerung schließlich dauerhaft abwenden. Kurz vor ihrem Tod verlieh der Bundespräsident Frau R. das Bundesverdienstkreuz. Angeregt hatte die Staatsauszeichnung der NOTHilfe e.V.

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen gesucht

Sie könnten sich vorstellen, den NOTHilfe e.V. in Form einer unentgeltlichen Mitarbeit zu unterstützen – bei freier Zeiteinteilung an Ihrem Wohnort? Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, z. B. Begleitung von Notfällen „vor Ort“, Büroarbeit, Veranstaltungsorganisation, Recherchetätigkeiten (im Internet), graphische Gestaltung von Werbeträgern ... Hilfreich könnte auch Ihre berufliche Qualifikation sein.

Ihr Kontakt zu uns: info@nothilfe-verein.de

Kultur ebnet der Sozialarbeit den Weg

Dass der NOTHilfe e.V. mit Kulturveranstaltungen, die bundeslandübergreifend stattfinden, seine humanitären Aktivitäten entfalten kann, verdankt er den unzähligen KünstlerInnen, die für ihn ohne Gage auftreten und dies zum Teil regelmäßig tun.

Mit Konzerten, Autorenlesungen, Vorträgen, Kleinkunstabenden, Kunstversteigerungen ... ist die Angebotspalette weit gefaßt, wie die nachfolgenden Beispiele zeigen.



Einen Abend in Erinnerung an die Comedian Harmonists im Berlin der 20er und frühen 30er Jahre voller Witz, Esprit und Melancholie boten die **Mindel Harmonists** (Foto) im **Hohen Schloss** zu **Bad Grönenbach**.

Der Bratschist **Reinhard Göbel** (Musica Antiqua Köln) und die Cembalistin **Claudia von Lewinski** gaben unter Schirmherrschaft von **Landtagspräsident Klaus Peter Möller** im **Hessischen Landtag Wiesbaden** einen eindrucksvollen Konzertabend.

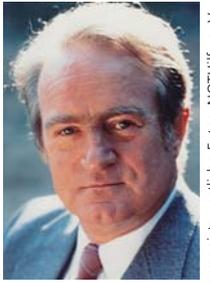
Im barocken Treppenhaus des **Bad Wurzacher Residenzschlosses** gastierte das **Wiener Streichtrio** – dieses bilden drei Konzertmeister der Wiener Symphoniker.

Vedat Kosal, ein türkischer Pianist, überzeugte im **Gasteig München** und gab einen weiteren Klavierabend in der Kirche des Münchener Kinderheimes St. Josef, das sich jahrelang im NOTHilfe-Förderprogramm befand. Die Schirmherrschaft hatte S.K.H. **Dr. Otto Erzherzog von Habsburg** übernommen.

Mit 23 Jahren ist **Daniel Reith** (Klavier), Absolvent der Musikhochschule Freiburg, einer der Jüngsten. Der Bundespreisträger für Komposition, Preisträger internationaler Klavierwettbewerbe, Stipendiat u.a. des Deutschen Musikrates, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie des Cusanuswerkes, gab bereits mehrere NOTHilfe-Konzerte – so beispielsweise im Festsaal des **Klosters Erlenbad** (Foto) zu Sasbach unter Schirmherrschaft des früheren baden-württembergischen **Finanzministers Willi Stächele**, MdL.



Die **Münchner Chorbuben** beschlossen mit einem Konzert in der Abtei-Kirche St. Bonifaz zu München die „Rumänienwoche“, der ein Festgottesdienst mit H.H. **Abt Dr. Odilo Lechner** vorausging. Die „Rumänienwoche“ unter Schirmherrschaft von **Johannes Rau** (Foto) stand unter Federführung des NOTHilfe e.V., der mit ihr das Bemühen einer deutschen Krankenschwester in Alba Julia unterstützte, die für Straßenkinder ein Heim errichtete.



Beste Open Air-Laune auf dem **Otterswanger Burghof** mit einzigartiger Fernsicht ins Schussental. **LEGATO** (Foto) spielte Internationale Volksmusik: Klezmer, Jazz, Blues.



Es sind gerade auch die besonderen Veranstaltungsorte, die den NOTHilfe-Kultur-Events ihre spezielle Note geben. „Handverlesen“ war auch der in Privatbesitz befindliche Park um den **Antikhof Legau**. Umgeben von 300 Rosensorten, einer Vielzahl von Kräutern und Pflanzen, mystischen Steinfiguren und einem Biotop, boten sechs Vollblut-Musiker – **ABANTU MARKTBRAND** – südafrikanischen Jazz. Eröffnet wurde das Konzert unterm Sternenhimmel von **Landesminister a.D. Josef Miller**.

Schränke überfüllt, Chaos im Keller, überquillender Dachboden ?

Vielleicht hat sich im Laufe der Jahre auch bei Ihnen Allerlei angesammelt: Dinge, die Sie nicht mehr benötigen, noch funktionieren und zu schade sind für den Müll. Das Paket (maximal 31 kg) wäre zwar von Ihnen zu packen, von uns bekämen Sie allerdings eine Paketmarke, mit der Sie dieses portofrei verschicken könnten – sowie weitere Informationen. **Ihr Kontakt zu uns: info@nothilfe-verein.de**